Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Februar 1942 XV. Jahrgang Nr. 2

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Der neue Oberkriegskommissär, Herr Oberstbrigadier F. Bolliger

Es gereicht uns zur Ehre, Herrn Oberstbrigadier Bolliger als neuen Oberkriegskommissär zu begrüssen. Zu seiner Wahl und militärischen Beförderung gratulieren wir ihm im Namen des Schweizerischen Fourierverbandes bestens.

Nr. 192/IXa

Herr Oberstbrigadier Bolliger ist den meisten von unsern Lesern, insbesondere aber den Offizieren der grünen Waffe, bekannt. Wir haben ihn in Fachkursen als Lehrer kennen und schätzen gelernt. Dass die in der heutigen Zeit besonders wichtige Wahl auf einen bewährten hohen Offizier unseres Dienstzweiges und einen langjährigen Chef im O. K. K. gefallen ist, hat uns mit Genugtuung erfüllt.